

PRESSEMITTEILUNG

26. Juni 2024

EZB veröffentlicht Statistik der Bankenaufsicht über bedeutende Institute für das erste Quartal 2024

- Aggregierte harte Kernkapitalquote im ersten Quartal 2024 bei 15,74 % (nach 15,80 % im Vorquartal und 15,53 % im ersten Quartal 2023)
- Aggregierte annualisierte Eigenkapitalrendite im ersten Quartal 2024 bei 9,67 % (nach 9,31 % im Vorquartal und 9,57 % im ersten Quartal 2023)
- Aggregierte Quote notleidender Kredite (ohne Guthaben) stabil bei 2,31 % (nach 2,30 % im Vorquartal und 2,24 % im ersten Quartal 2023)
- Anteil der Kredite mit signifikantem Anstieg des Kreditrisikos (Stufe-2-Kredite) bei 9,50 % (nach 9,73 % im Vorquartal und 9,31 % ein Jahr zuvor)
- In den Gewinn- und Verlusttabellen im Data Portal der EZB sind die im Jahresverlauf aufgelaufenen Werte jetzt auch [in linearer annualisierter Form](#) verfügbar.

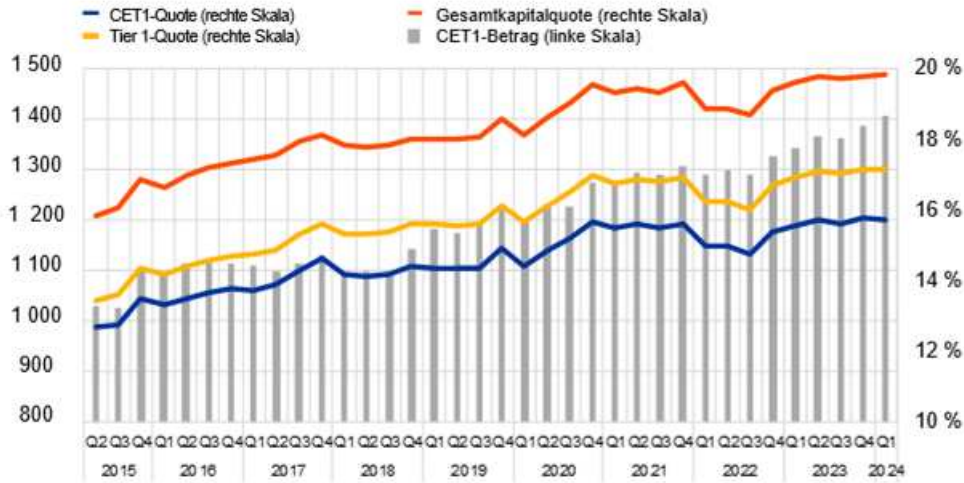
Angemessenheit der Kapitalausstattung

Die aggregierten [Kapitalquoten](#) bedeutender Institute (d. h. der Banken, die von der EZB direkt beaufsichtigt werden) entwickelten sich im ersten Quartal 2024 stabil. In aggregierter Betrachtung beliefen sich die harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) auf 15,74 %, die Kernkapitalquote (Tier 1-Quote) auf 17,12 % und die Gesamtkapitalquote auf 19,81 %. Auf Länderebene bewegten sich die aggregierten CET1-Quoten dabei in einer Spanne von 12,66 % (Spanien) bis 23,63 % (Lettland).

Abbildung 1

Kapitalquoten und ihre Komponenten

(in Mrd. €; in %)



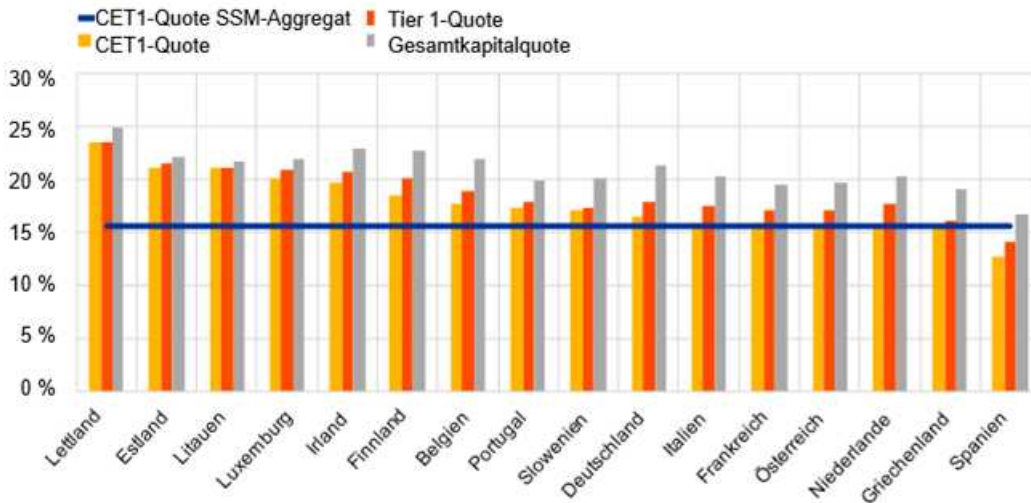
Quelle: EZB.

Anmerkung: „CET1“ steht für harte Kernkapitalquote (Common Equity Tier 1).

Abbildung 2

Kapitalquoten im ersten Quartal 2024 nach Land

(in %)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „SSM“ bezeichnet den Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism) und „CET1“ die harte Kernkapitalquote (Common Equity Tier 1). Für einige Länder, die der europäischen Bankenaufsicht unterliegen, sind aus Vertraulichkeitsgründen oder aufgrund der Tatsache, dass es im betreffenden Land keine bedeutenden Institute auf der obersten Konsolidierungsebene gibt, keine Angaben enthalten.

Qualität der Aktiva

Die [Quote notleidender Kredite](#) (NPL-Quote), ohne Guthaben bei Zentralbanken und andere Sichteinlagen, blieb im ersten Quartal 2024 stabil und belief sich auf 2,31 %. Dabei erhöhte sich der Bestand an notleidenden Krediten (Zähler) auf 355 Mrd. €, und das Gesamtkreditvolumen ohne Guthaben (Nenner) stieg auf 15 344 Mrd. € (verglichen mit 15 070 Mrd. € im vierten Quartal 2023).

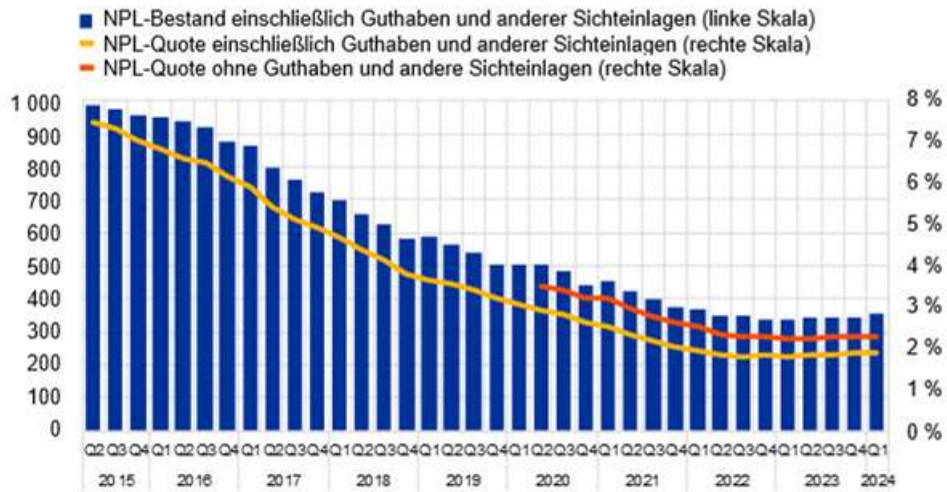
Im ersten Quartal 2024 ergab sich auf sektoraler Ebene eine heterogene Entwicklung des Anteils notleidender Kredite an den gesamten Krediten. Die Spanne reichte von 3,55 % bei Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (nach 3,48 % im Schlussquartal 2023) bis 0,64 % bei Krediten an sonstige Finanzinstitute (nach 0,70 % im Vorquartal). Bei den Krediten an private Haushalte betrug die Quote unterdessen 2,24 % (nach zuvor 2,19 %).

Die [Risikovorsorgequote](#) lag im ersten Quartal 2024 in aggregierter Betrachtung bei 0,50 % (nach 0,46 % im Vorquartal). Bei den bedeutenden Instituten belief sich die Interquartilspanne auf 0,49 Prozentpunkte (verglichen mit 0,45 Prozentpunkten im Vorquartal).

Der [Anteil der aggregierten Stufe-2-Kredite an den gesamten Krediten](#) verringerte sich im ersten Quartal 2024 auf 9,50 % (gegenüber 9,73 % im Vorquartal). Mit Blick auf die Sektoren der Gegenparteien wurden die höchsten Werte bei durch Immobilien besicherten Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (19,44 % nach 17,65 % im ersten Quartal 2023) sowie bei Krediten an kleine und mittlere Unternehmen (15,70 % nach 14,97 % im ersten Quartal 2023) verzeichnet.

Abbildung 3
Notleidende Kredite

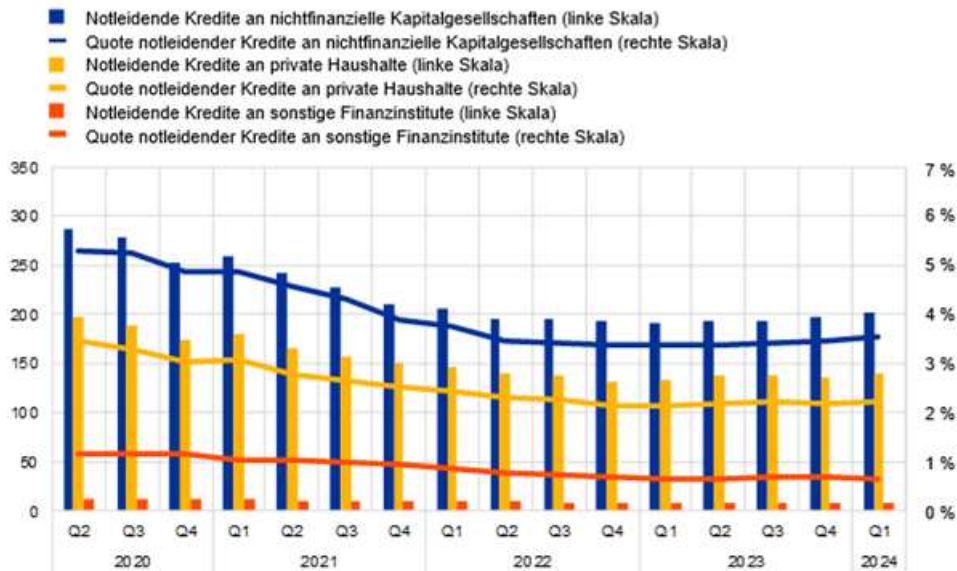
(in Mrd. €; in %)



Quelle: EZB.

Abbildung 4
Notleidende Kredite nach Sektor der Gegenpartei

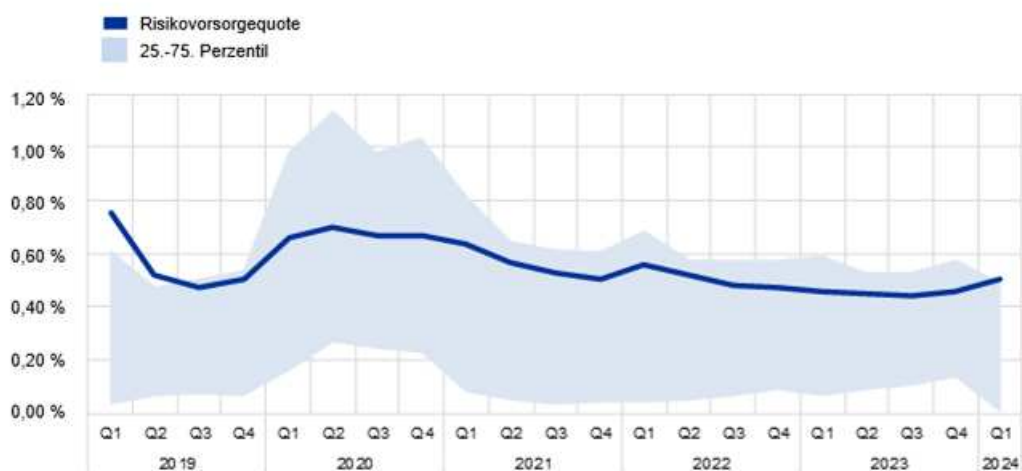
(in Mrd. €; in %)



Quelle: EZB.

Abbildung 5
Risikovorsorgequote

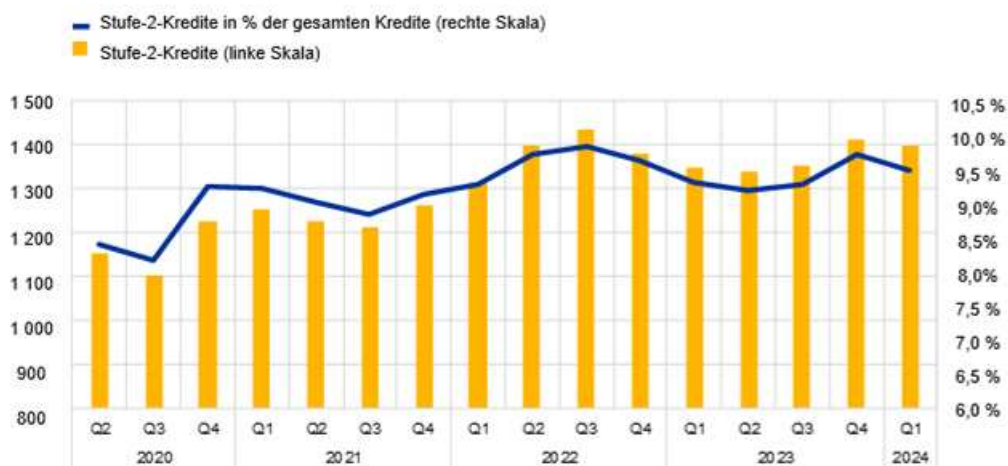
(in %)



Quelle: EZB.

Abbildung 6
Anteil der Stufe-2-Kredite an den gesamten einer Wertminderungsprüfung unterliegenden Krediten

(in Mrd. €; in %)

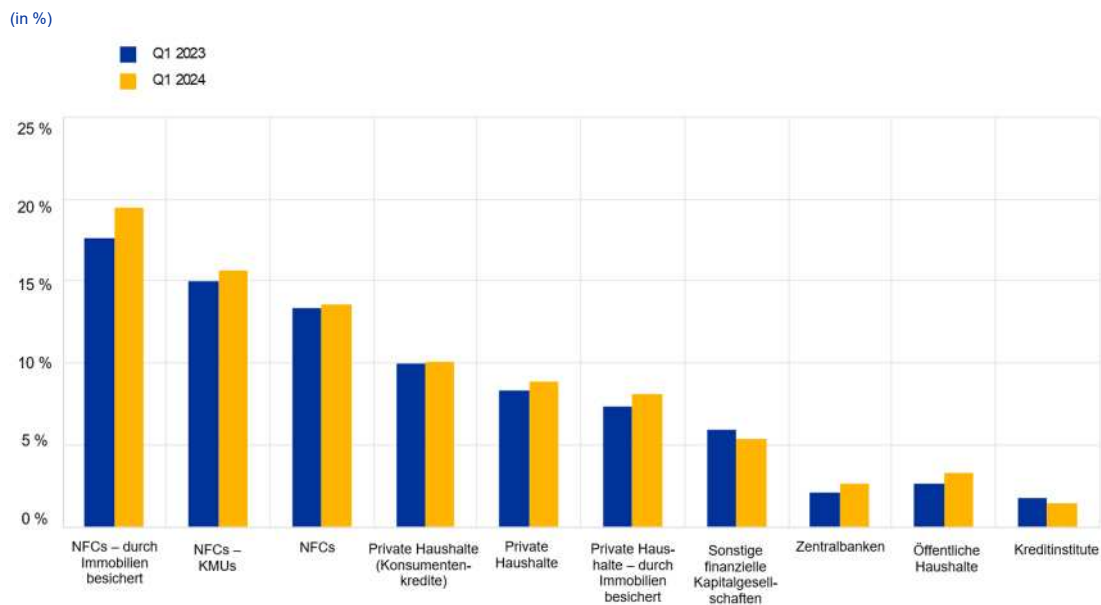


Quelle: EZB.

Anmerkung: Stufe-2-Kredite umfassen Vermögenswerte mit einem signifikanten Anstieg des Kreditrisikos seit ihrem erstmaligen Ansatz in der Bilanz.

Abbildung 7

Stufe-2-Kredite nach Sektor der Gegenpartei



Quelle: EZB.

Anmerkung: NFC steht für nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (non-financial corporations).

Eigenkapitalrendite

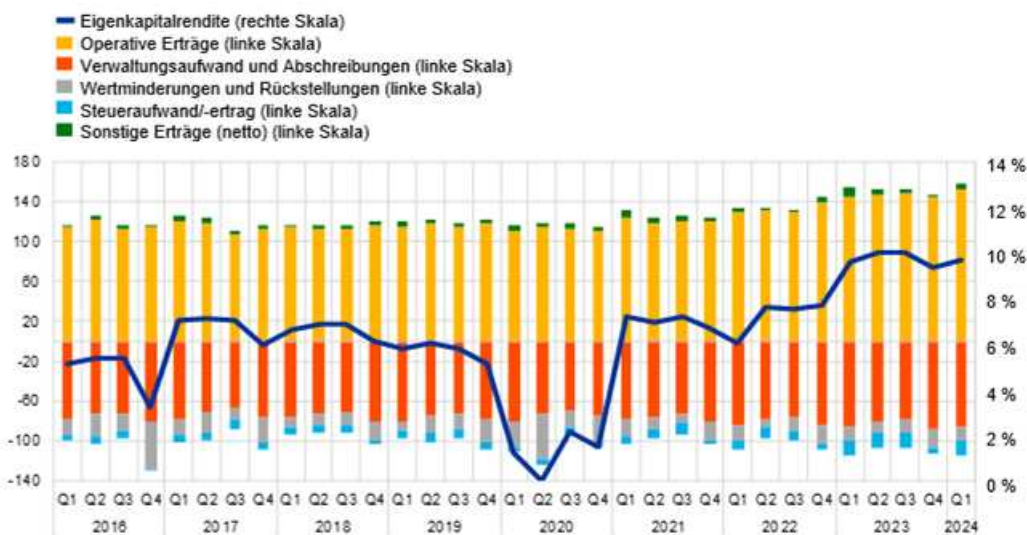
Im ersten Quartal 2024 lag die aggregierte annualisierte [Eigenkapitalrendite](#) bei 9,67 % (nach 9,57 % im ersten Quartal 2023). Eine deutliche Zunahme der operativen Erträge (bedingt durch einen um 8,7 % höheren Zinsüberschuss als vor Jahresfrist) wurde teilweise durch ein höheres Eigenkapital (bedingt durch einen Anstieg der Rücklagen um 8,9 % gegenüber dem Vorjahr) ausgeglichen.

Die [Nettozinsmarge](#) stieg im ersten Quartal 2024 weiter auf 1,62 % (nach 1,48 % vor Jahresfrist), wobei nach wie vor deutliche strukturelle Unterschiede zwischen den Ländern zu beobachten waren. Die Marge bewegte sich in einer Spanne von 0,87 % (Frankreich) bis 3,86 % (Lettland).

Abbildung 8

Eigenkapitalrendite und Zusammensetzung des Nettoergebnisses

(in Mrd. €; in %)

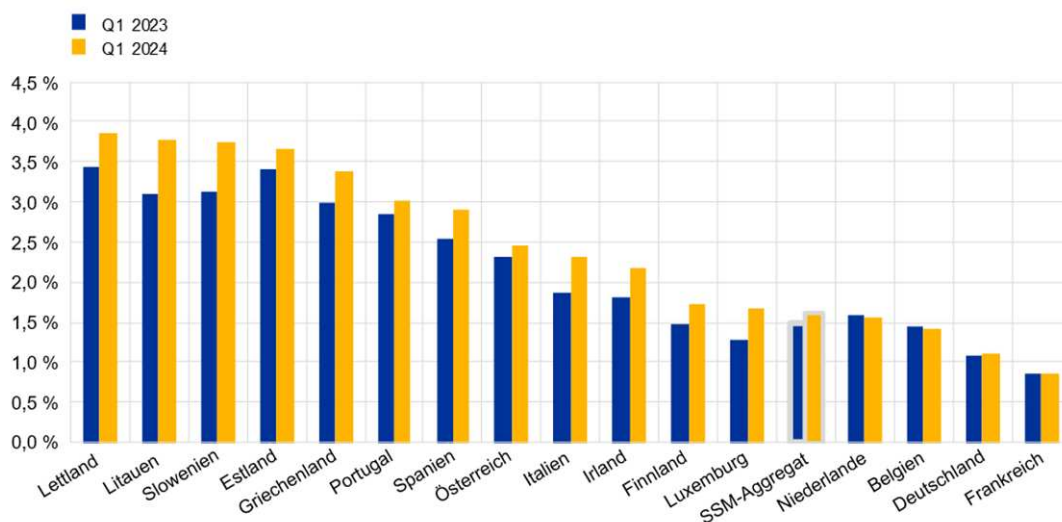


Quelle: EZB.

Abbildung 9

Nettozinsmarge in ersten Quartal 2024 nach Land

(in %)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „SSM“ steht für den Einheitlichen Aufsichtsmechanismus. Für einige Länder, die der europäischen Bankenaufsicht unterliegen, sind aus Vertraulichkeitsgründen oder aufgrund der Tatsache, dass es im betreffenden Land keine bedeutenden Institute auf der obersten Konsolidierungsebene gibt, keine Angaben enthalten.

Veränderungswirksame Faktoren

Die Statistik der Bankenaufsicht wird durch Aggregation der von den Banken zum jeweiligen Zeitpunkt zu COREP (Angaben zur Kapitaladäquanz) bzw. FINREP (Finanzinformationen) gemeldeten Daten ermittelt. Daher können Veränderungen der angegebenen Beträge zwischen den einzelnen Quartalen durch folgende Faktoren beeinflusst werden:

- Veränderungen der einbezogenen Anzahl meldepflichtiger Institute
- Fusionen und Übernahmen
- Neuklassifizierungen (z. B. aufgrund von Portfolioumschichtungen, bei denen bestimmte Vermögenswerte in einem anderen Rechnungslegungsportfolio als zuvor erfasst werden)

Kontakt für Medienanfragen: Nicos Keranis (Tel. +49 172 758 7237)

Anmerkung

- Die vollständige Reihe der [Statistik der Bankenaufsicht](#) mit zusätzlichen quantitativen Risikoindikatoren kann auf der Website der EZB zur Bankenaufsicht abgerufen werden. Die Zeitreihen stehen außerdem auf dem [Data Portal der EZB](#) zum Download bereit.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu
Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.